

Gewinn-Liste der 4. Klasse 168. Mittl. preuss. Klassen-Lotterie.

14. Tag. 3. August 1883. Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinne von 20 Mark gezogen.

Table of lottery numbers for the 4th class, listing winning numbers and their corresponding prizes.

Table of lottery numbers for the 4th class, listing winning numbers and their corresponding prizes.

Table of lottery numbers for the 4th class, listing winning numbers and their corresponding prizes.

u. [Der Gemeindefürsorge] von St. Ulrich besteht gestern Nachmittag im Reichsball über die Entwässerung der Preiburgerhäuser. Ein definitiver Beschluß blieb der nächsten Sitzung vorbehalten.

[Königliche] Die Kaiserliche Schützen-Gesellschaft wird nächsten Montag ihr alljährliches großes Königsschießen auf der Rabeninsel in altpreiburger Weise abhalten.

[Stiftungsfeier] Im Salon zum Hofballsaal feierte gestern Abend die „Neubornia“ unter zahlreicher Theilnahme verschiedener erhabener Herren und Deputirten anderer Vandalenvereine durch einen solennen Kommerz ihr 34jähriges Bestehen.

[Abfchieds-Kommerz] Der hiesige akademische Gesangverein „Friederica“ hielt gestern in seinem Kneiplokal „Café Barbarossa“ einen solennen Abfchieds-Kommerz ab, welcher in der heitersten Stimmung verlief.

[Concert-Ausfall] Das zu gestern Abend in „Freiburg's Garten“ angelegte Concert der Kapelle des 1. Magdeb. Infanterie-Regiments Nr. 36 konnte eingetretener Hindernisse halber nicht abgehalten werden und wird wohl später stattfinden.

[Von dem Tage der Universitäts-Reitbahn] Ueber ihn sich gestern Abend 7 Uhr mehrere Ziegel und fielen theils auf das Trottoir, theils auf den Fahrdamm der großen Wallstraße, glücklicherweise jedoch einige Schritte von jenen auf der Straße stehenden Arbeitern entfernt, so daß dieselben nur von dem mitserfahrenen Kall getroffen wurden.

[Erschießung] Unser hiesiges Bataillon rückte gestern Morgen gegen 7 Uhr zu einer größeren Erschießung nach dem Brandbergen bei Tölsau ab. Das Schießen verlief in trefflicher Weise.

[Eisenbahn-Anlage] Die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. ist mit der Aufzeichnung genehmer Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Teufenthal nach Salzmünde beauftragt worden.

[General-Verammlung] Morgen findet in Naumburg die General-Verammlung des Naumburger Schützenvereins für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt statt. Den hiesigen Verein vertritt Herr Buchbindermeister Böbeling.

[Der Aufgang der Stadt] Ist vom Bezirksrath in Merseburg festgesetzt worden auf Rehbühner auf den 20. August, auf Papel-, Vieh-, Fasanen-, sowie auf Wachtel- und Hosen auf den 16. September.

[Grüßliches Papierdrucken] Nachdem wir bereits vor längerer Zeit in der Lage waren, über die geschäftliche Lage der Gräßlicher Papierfabrik in günstiger Weise berichten zu können, geht uns heute von wohnortlicher Seite die Mittheilung zu, daß hinsichtlich in dem am 30. Juni er. abgeschlossenen Vertriebsjahre ein so überaus zufriedenstellendes Resultat erzielt worden ist, daß dasselbe die Vertheilung einer rechtlich höheren Dividende als in Vorjahre — man glaubt 15 — 20 pCt. gegen 18 pCt. im Vorjahre in Aussicht stellen zu können gestattet dürfte.

[Eisenbahn-Anlage] Die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. ist mit der Aufzeichnung genehmer Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Teufenthal nach Salzmünde beauftragt worden.

[General-Verammlung] Morgen findet in Naumburg die General-Verammlung des Naumburger Schützenvereins für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt statt. Den hiesigen Verein vertritt Herr Buchbindermeister Böbeling.

[Der Aufgang der Stadt] Ist vom Bezirksrath in Merseburg festgesetzt worden auf Rehbühner auf den 20. August, auf Papel-, Vieh-, Fasanen-, sowie auf Wachtel- und Hosen auf den 16. September.

[Grüßliches Papierdrucken] Nachdem wir bereits vor längerer Zeit in der Lage waren, über die geschäftliche Lage der Gräßlicher Papierfabrik in günstiger Weise berichten zu können, geht uns heute von wohnortlicher Seite die Mittheilung zu, daß hinsichtlich in dem am 30. Juni er. abgeschlossenen Vertriebsjahre ein so überaus zufriedenstellendes Resultat erzielt worden ist, daß dasselbe die Vertheilung einer rechtlich höheren Dividende als in Vorjahre — man glaubt 15 — 20 pCt. gegen 18 pCt. im Vorjahre in Aussicht stellen zu können gestattet dürfte.

[Eisenbahn-Anlage] Die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. ist mit der Aufzeichnung genehmer Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Teufenthal nach Salzmünde beauftragt worden.

[General-Verammlung] Morgen findet in Naumburg die General-Verammlung des Naumburger Schützenvereins für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt statt. Den hiesigen Verein vertritt Herr Buchbindermeister Böbeling.

[Der Aufgang der Stadt] Ist vom Bezirksrath in Merseburg festgesetzt worden auf Rehbühner auf den 20. August, auf Papel-, Vieh-, Fasanen-, sowie auf Wachtel- und Hosen auf den 16. September.

[Grüßliches Papierdrucken] Nachdem wir bereits vor längerer Zeit in der Lage waren, über die geschäftliche Lage der Gräßlicher Papierfabrik in günstiger Weise berichten zu können, geht uns heute von wohnortlicher Seite die Mittheilung zu, daß hinsichtlich in dem am 30. Juni er. abgeschlossenen Vertriebsjahre ein so überaus zufriedenstellendes Resultat erzielt worden ist, daß dasselbe die Vertheilung einer rechtlich höheren Dividende als in Vorjahre — man glaubt 15 — 20 pCt. gegen 18 pCt. im Vorjahre in Aussicht stellen zu können gestattet dürfte.

[Eisenbahn-Anlage] Die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. ist mit der Aufzeichnung genehmer Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Teufenthal nach Salzmünde beauftragt worden.

[General-Verammlung] Morgen findet in Naumburg die General-Verammlung des Naumburger Schützenvereins für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt statt. Den hiesigen Verein vertritt Herr Buchbindermeister Böbeling.

[Der Aufgang der Stadt] Ist vom Bezirksrath in Merseburg festgesetzt worden auf Rehbühner auf den 20. August, auf Papel-, Vieh-, Fasanen-, sowie auf Wachtel- und Hosen auf den 16. September.

[Grüßliches Papierdrucken] Nachdem wir bereits vor längerer Zeit in der Lage waren, über die geschäftliche Lage der Gräßlicher Papierfabrik in günstiger Weise berichten zu können, geht uns heute von wohnortlicher Seite die Mittheilung zu, daß hinsichtlich in dem am 30. Juni er. abgeschlossenen Vertriebsjahre ein so überaus zufriedenstellendes Resultat erzielt worden ist, daß dasselbe die Vertheilung einer rechtlich höheren Dividende als in Vorjahre — man glaubt 15 — 20 pCt. gegen 18 pCt. im Vorjahre in Aussicht stellen zu können gestattet dürfte.

Vocales.

Halle, den 4. August.

[Aus der Universität] Die Dozentenität der medicinischen Fakultät an unserer Hochschule hat sich wieder um ein Mitglied vermehrt, indem Herr Dr. Karl Schönlein heute Mittag 12 Uhr seine Amtseinführung über die Funktionen der Großhirnrinde gehalten hat.

[Der Dr. Schönlein] ist aus Gengenbach bei Speyer, wo sein Vater Arzt war. Von 1866—1875 heutzutage er die kaiserliche Hauptschule unserer Stadt, welche er im Jahre 1875 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Dann studirte er der Rechte nach auf folgenden Universitäten: Halle, Tübingen, Leipzig und wieder Halle. Seit Wintersemester 1879 professorisch am hiesigen physiologischen Institut als Assistent angestellt, bestand er am 17. November 1880 das examen rigorosum und wurde am 17. December desselben Jahres zum Doctor der Medicin und Chirurgie promovirt.

[u. Der hiesige Schützenverein] hielt gestern Nachmittag im „Barbargasse“ seine Monatsversammlung ab. Nach Verlesung des Protokolls der vorigen Versammlung wurde als Lokal für die nächste Versammlung der „Fein Karl“ bestimmt. Sodann folgte die Beratung über die Bildung eines Vertrauensmanns-Körpers, dessen Äußerer und Zweiter von dem Vorsitzenden Herrn Neffe erläutert wurde. Beschlossen wurde, daß genannter Körper aus 6 Mitgliedern bestehen soll, welche in nächster Versammlung gewählt werden sollen. Hierauf wurden durch Ballotage 10 neue Mitglieder aufgenommen und 3 neue angenommen. Da die zur Prüfung der Rechnung gewählte Kommission nichts zu erinnern gefunden hatte, so wurde dem Vereinsaktivisten Herrn Weidenhammer einstimmig Dank ausgesprochen. Im Bezug auf die vorige Versammlung angelegte Anträge wurden Vereinsabgaben hielt man es für das Beste, die Stange anzuschaffen und dann die Vereinsabgaben selbst herzustellen. Ferner fand der Vorschlag, ein Sommerfest abzuhalten, allerseitige Zustimmung und wurde dasselbe als Ausflug nach Ammenborn zu Gaudich auf den 10. August festgesetzt. Hierauf berief man über die Themasätze des Vereins an der Lutherfeier.

[Es ergab sich, daß der Verein sich sehr stark an Aufnahme beteiligen wird. Zur Veranlassung dieser Frage war seitens des Vereins an die hiesigen Herren Brauereibesitzer eine Einladung erlassen worden. Als Delegirter für den Verein wurde der Vorsitzende, Herr Neffe, und als Delegirter der Brauereibesitzer Herr Kauchauf gewählt. Hierbei die Art der Theilnahme, was man noch nicht einig, es wurde deshalb bestimmt, es sollten von den einzelnen Mitgliedern Vorschläge gemacht werden, in welcher Weise die Theilnahme geschehen könnte. Die nach Schluß der Versammlung gezeichnete Sammelbüchse ergab den Betrag von 6,50 M.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten Montag nach zehnwöchentlicher Pause ihrer Lehrthätigkeit wieder auf. Die höheren Schulen der Provinz nehmen ebenfalls ihre wöchentlichen Stunden erst am Montag der darauf folgenden Woche.

[Foderfall.] Der Wagenführer W. Bernhardt, ist, am Dienstag in Wittenberg über die Räder eines Hirtwagens geriet, wobei demselben das eine Bein ohne abgetrennt wurde, ist in der hiesigen chirurgischen Klinik, in die er befördert wurde, nunmehr seinen schweren Verletzungen erlegen.

[Reichs-Schule] Auf vorhergegangene Circulardirektive, was, wie uns mitgetheilt wird, am Mittwoch eine große Anzahl hallescher Festmischer im Restaurant zur Tulpe versammelt und gründete an diesem Abend den lang ererbten Verband Halle a. S. Zu gleicher Zeit wurde der Vorstand gewählt. (Aus Bescheiden gestern zurückgeblieben. D. Red.)

[Schulanfang.] Unsere hiesigen Bürger- und Volksschulen, sowie die Bürger-schulen des Waisenhanfes nehmen nächsten

Rupferhändler E. Schmidt ein S., Raffineriestraße 4. — Dem Korbmacher A. Rohmann eine T., gr. Rittergasse 11. — Dem Diener W. Debarade eine T., Thorstraße 10. — Dem Handarbeiter G. Kothan eine T., Hölbergweg 4e. — Dem Eisenhändler F. Kachmann eine T., alt. Markt 8. — Dem Wagnermeister G. Machmehl ein S., N. Sandberg 11. — Dem Bäckermeister E. Siebeler ein S., gr. Steinstraße 52. — Dem Sargant Th. Schneider eine T., gr. Rittergasse 2.

Gegeben: Der Kaufmann Carl Rudolph, 81 S. 4 M. 7 T. Altersschwäche, Diakonissenhaus. — Des Sattler U. Heßler'sche S. todtegeb., Alieingasse 5. — Der Bergmann Friedrich Kändler, 56 S. 15 T., acut. Dehem, Klinik.

Bericht des Börsevereins in Halle a/S.

am 4. August 1883.
 Preise mit Ausschluß der Contage bei Posten aus erster Hand.
 Weizen 1000 kg sehr feil, Mittelqualitäten 171—183 M., bessere bis 191 M., feinstes bis 185 M.
 Roggen 1000 kg feil, alter 158—165 M., teuchter und ausgenudener 133—153 M., neuer bis 168 M.
 Gerste 1000 Kilo geschäftlos.
 Weizenmalz 50 kg prima Qualität 14,50 M., berechnete 13—14 M.
 Hafer 1000 kg 13—160 M.
 Silberfrüchte 1000 Kilo Silberarbeiten ohne Angebot.
 Kammeln 50 Kilo 25—28,50 M.
 Delfaaten 1000 Kilo ohne Angebot.
 Käse 50 Kilo 20 M.
 Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fest, Kartoffel- 59,25 M., Rüben- ohne Angebot.
 Sotarril 50 kg 0,825/30- 9,75 M.
 Malzkeime 50 kg fremde 4,75 M., hiesige 5,50 M.
 Mehl, Roggen, 50 kg 6—6,25 M., Weizenhaale 5—5,25 M., Weizenkeime 6,25—5,50 M.
 Delfaaten 50 Kilo 20 M., hiesige 7,40 M.
 Sauerfrucht 150—150 M. pro Bissel.

Probiertes.
 Nordhausen, 3. August. Dem hiesigen Rathhause gegenüber liegt das C. Kaiser'sche Blumengeschäft nebst Wintergarten. Der zwischen letzterem und dem Hauptbaue gelegene Hofraum ist gartenmäßig eingerichtet und die anwesenden Mitglieder der Familie Kaiser pflegten hier Nachmittags den Kaiser einzunehmen. Gestern Nachmittag nun, just vor der Kaffezeit stürzte plötzlich das Erdreich ein, Tisch, Stühle, Blumenöpfe u. verschwanden in einem ziemlich umfangreichen Erdbeule. Die Ursache ist noch nicht festgestellt, an derselben Stelle ist auch das durchführende Rohr der Wasserleitung wiederholt schadhaft geworden.

In Werben sind kürzlich zwei Knaben durch einen bössartigen Bullen nicht unbedeutend verletzt worden. Als derselbe mit der Herde in die Stadt zurückkehrte, ergriff er mit den Hörnern einen vierjährigen Knaben und schleuderte ihn bewußtlos gegen eine Wand, daß der Knabe eine Kopfwunde davon trug. Darauf stürzte sich das wüthende Thier auf einen zur Hilfe herbeieilenden 15jährigen Knaben, dem er mit Hörnern und Füßen schwere Verletzungen beibrachte. Da das als bössartig bekannte Thier schon wiederholt Kinder wie Erwachsene bedroht und in Furcht gesetzt hat, so wären hier Sicherheitsmaßregeln wohl bringend geboten. Staßfurt. Nach einigen mehr oder weniger heftigen Erschütterungen im Laufe dieser und der vergangenen Woche fanden in der Nacht zum 2. ds. kurz nach 3 Uhr zwei sehr feine stößeartige Erschütterungen, nach aufeinander folgend, statt.

*** Musikalisches.**
 — Für Klasse 33 der Amsterdamer Ausstellung —
 Musikinstrumente — ist Herr Kommerzienrath Ernst Kaps in Dresden, dessen Fach gekrönten Resonatorflügel und Pianinos auf jener Ausstellung nach Versehen der „Münchener Allgemeinen Zeitung“ vom 2. Juli neben anderen hervorragenden Fabrikaten gerechte Bewunderung erregen, zum alleinigen deutschen Jury-Mitglied in beregter Branche bestimmt worden, eine Ehre, deren sich unsere deutsche Industrie und mit ihr Herr Hofpianosfabrikant Kaps mit Recht rühmen kann.

Züchtige Gas- und Wasserrohrleger
 W. Gerlach.
 2—3 züchtige Bauführer sucht Fr. Barck, S. Steinstraße 62.
 Zücht. Möbelschleifer ges. H. Ulrichstr. 23.
 Ich suche sofort einen tüchtigen, intelligenten Tischler. G. Lampe.
 Unverheiratheter Hausknecht gesucht gr. Ulrichstraße 46.
 Gesucht ein gut empfindlicher Schaffknecht in Gimmrig bei Halle.
 Eine Aufwärterin für einige Morgenstunden gesucht Friedrichsplatz 6, II.
 Ein junges Mädchen wird für einige Tagesstunden zur Hausarbeit gesucht Marienstraße 10, I. r.
 Ein älteres erfahreneres Mädchen, das mit dem Kochen gut Bescheid weiß, findet bei gutem Gehalt 1. Sept. Stellung Zintgarten 3.
 Ein solches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren, zum baldigen Antritt gesucht Herrn, Marienstraße 10.

Eine perfecte Köchin
 mit nur guten Zurechnen, welche gleichzeitig etwas Hausarbeit mit verrichtet, wird für einen kleinen Haushalt sogleich oder später bei hohem Lohn gesucht.
 Hermann Rosenberger, Rammischstr. 3.

Kunst. Wissenschaft. Literatur.

Herr Dr. Emil Riebeck in Halle, der geographischen Welt bereits durch seine Reisen und großartig angelegten Sammlungen rühmlichst bekannt, ist, wie Herr Prof. G. Schweinfurth mittheilt, gegenwärtig im Begriffe, ein Unternehmen ins Werk zu setzen, das für die Erforschung eines der wichtigsten Theile von Afrika von höchster Bedeutung zu werden verspricht. Die Reise selbst wird von Herrn Gottlob Adolf Krause, zur Zeit in Mailand, ausgeführt werden und der Zweck derselben ist in erster Linie die linguistische und ethnographische Erforschung der Gebiete am Niger, Benue und Gab-Soo. Herr Krause will den Niger von seiner Mündung 600—800 Kilometer aufwärts verfolgen, sich dabei auf einem geeigneten Punkte vorläufig festsetzen und nach eingehender Umrchau an Ort und Stelle seine ferneren Entschlüsse fassen, namentlich etwaige günstige Gelegenheiten zum weiteren Vorgehen ins Innere ausnutzen. Der Reisende beabsichtigt zu seinem ersten Standquartier entweder Kipe Killa bei Gaga, eine englische Missionstation, oder Songona bei Wadba zu wählen. Das hier in Betracht kommende Forschungsgebiet umfaßt das östliche und mittlere Verbreitungsgebiet der Fulen (Fulata, Fulbe) und das der Hausa-Wulur-Böller. Herr Krause, durch langjährigen Aufenthalt in den unwirtlichsten Gegenden des nördlichen Afrika mit den Vorfährlichkeiten und Strapazen eines solchen Unternehmens wohl vertraut, bietet für dasselbe den seltenen Vorzug einer ausgezeichneten Kennerenschaft centralafrikanischer Sprachen dar, von denen er bisher neunzehn zwischen Schari und oberem Senegal gesprochen in den Kreis seiner Studien gezogen hat. Er ist Kenner des Ful (Fulfulde) und Kanuri, namentlich aber des Hausa, und hat sich als solcher der Anerkennung der angesehensten Autoren in Deutschland, Desterreich und England zu erfreuen gehabt. Den engeren Freunden der Erdkunde ist sein Name seit langem werth. Daß die linguistische und ethnographische Seite des Unternehmens durch die hervorragenden Fähigkeiten des genannten Reisenden in erfolgsversprechender Weise sicher gestellt ist, wird Jedem mit Verfriedigung erfüllen, der die Bedeutung kennt, welche im Völkerverkehr Centralafrikas gerade diese Gegenden am mittleren Niger beanspruchen. liegt doch dort, wenn man so will, der Schwerpunkt der Kulturgeschichte des Negers.

Vermischtes.
 — Nihilisten-Verschwörung. Wie die „Times“ erfährt, ist in einer selbständigen Hauptstadt die amtliche Nachricht aus St. Petersburg eingegangen, daß eine nihilistische Verschwörung der gefährlichsten Art, an welcher eine große Anzahl von Personen theilhaftig ist, entdeckt worden ist. Eine Menge Verhaftungen sind vorgenommen worden, allein die Sache werde sehr verschwiegen gehalten.
 — Wohlthatigkeit. Der bekannte Wiener Komponist macht in einem Circulare bekannt, daß er zum Besen der durch die Katastrophe von Jockia Betroffenen am nächsten Dienstag eine Vorstellung im Stadttheater zu Baden dirigiren werde, deren Reinertrag für die Unglücklichen dann zugewandt werden wird.

Neueste Mittheilungen.
 Berlin, 3. August.
 — Das Programm für die Kaiserentree in Jocki ist wie folgt festgestellt: Kaiser Wilhelm reist am Dienstag Nachmittag von Göttingen ab, übernachtet in Salzburg und trifft Mittwoch, den 8. August mittags Separatweg um 8 Uhr früh in Jocki ein. Kaiser Franz Joseph führt seinen Wirth in Jocki entgegen und findet dort die erste Begrüßung statt. Die beiden Monarchen beggeben sich gemeinsam nach Jocki, woselbst sie am Bahnhof, der seitlich beiderseitig von der Kaiserin Elisabeth erwartet werden. Das österreichische Kaiserpaar geleitet den Kaiser Wilhelm jodann in Hotel Kaiserin Elisabeth, wo derselbe den Oberpostmeister Prinz Sodenfels, den Generalleutnant Baron Hofmann und den Bürgermeister von Jocki empfängt. Nachmittags wird Kaiser Franz seinen hohen Gast persönlich zum Galabine in der Kaiservilla zu Jocki abholen. Zu der Tafel wird nur die unmittelbare Umgebung beider Monarchen zugelassen. Nach dem Diner unternehmen beide Monarchen gemeinsam eine Spazierfahrt nach Kausen und Abends findet im Jockier

Sommertheater eine Balletvorstellung statt, der die beiden Kaiser beizuwohnen werden. Ein Souper befristet den Tag. Voranschicklich wird die Bewältigung von Jocki und Umgebung durch Freudenfeuer auf den umliegenden Höhen und durch Veranstaltung einer Serenade auch herrlich über die Monarchenentree Ausdruck geben. Am Donnerstag Vormittag treffen beide Kaiser wieder zusammen, sodann erfolgt um 3 Uhr Nachmittags die Abreise des Kaiser Wilhelm und wird der österreichische Kaiser ihn bis Etrobel begleiten. Kaiser Wilhelm begibt sich jodann über Ballau direct ohne Begleitschwarm nach Schloss Babelsberg, wo für den 10. August die Ankunft festgelegt ist.

Von der Kaiserin ist der Direction der Feuerwerke aus Anlass der Katastrophe in der Rönneckerstraße folgendes Telegramm zugegangen: „Ihre Majestät die Kaiserin beauftragt mich, Ihre aufrichtige Theilnahme an dem Unglück auszusprechen, das unsere treffliche Feuerwerke mitten in ihren großartigen Leistungen betroffen. Valastidame Gräfin Hade.“

Der „Frank. Cour.“ berichtet über das Babelsberg des Fürstlichen Bismarck unterm 1. August folgendes: Der Reichskanzler legt seine Kur in der begonnenen Weise fort. Er trinkt bis jetzt keine Raucher, sondern bade nur. Es kann kein Zweifel darüber sein, daß er leidend ist, er geht eben so wenig süßt er sich hier ganz behaglich. Er geht Abends nach dem Diner noch um 7 Uhr in der Nähe seiner Wohnung spazieren, und nicht nur der Appetit kehrt wieder, sondern auch die bisherige Schlaflosigkeit ist gewichen. Es ternern hat er fast die bestimmte Abzehrung verpaßt, indem er von Morgens 4 bis nach 11 Uhr ununterbrochen schläft.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 3. August, Abends 11 Uhr. Reichstagesgeschäft. Bis jetzt sind für Hänel 8483, für Feinzel 8266 Stimmen gezählt.

Reapel, 3. August, Abends. Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr fand in Capamitola eine weitere heftige Erderschütterung statt, in Folge deren der Hügel des Epomeo-berges herunterstürzte; in Jorio erfolgte ein weiterer Einsturz von Häusern, wobei drei Personen verumdet wurden. Die Arbeiter in Capamitola scheinen unversehrt, die ermittelten Soldaten sind durch frische Truppenhilfe ersetzt worden. Die Bevölkerung in Jockia ist ruhiger geworden, dem unermüdeten Eifer des Ministers Genala wird allgemeine Anerkennung gesollt. In Jocko Ameno sind drei Personen lebend ausgegraben worden. — Prof. Palmieri erklärt das Gerücht, daß er ein Erdbeben in Neapel beabsichtige, für unbegründet.

Rom, 3. August, Abends. Wie es heißt, wäre die Antwort des französischen Präsidenten Grévy auf das Schreiben des Papstes münchener Hei eingegangen, dasselbe solle dem Kardinal-Staatssekretär Jacobini heute überreicht werden.

Paris, 3. August, Abends. Das Journal „Paris“ und die „France“ melden, die Polizei sei einem geheimen Comité auf der Spur, das eine legitime Action beabsichtige; die bei mehreren Personen vorgenommenen Hausdurchsuchungen hätten zur Auffindung von Schriftstücken geführt, aus denen sich aber die Mittel für die Action das Jockier ergäbe. Der „Temps“ meint, daß es sich dabei um keine ernsthafte Sache handle.

Paris, 3. August, Abends. In den Gebäuden einer Pulverfabrik in Angoulême fanden heute Vormittag drei Explosionen statt, durch welche 6 Personen getödtet wurden. Der durch die Explosion verursachte Schaden beträgt eine Million.

Kairo, 3. August, Abends. Innerhalb der letzten 24 Stunden sind heute früh 8 Uhr starben an der Cholera in Kairo 196, in Alexandria 5, in Simalita 2, in Tanatua 46, in Damiette 3, in Kofete 14, in Zagazig 25, in den Provinzen Garbich, Behera, Dakahieh, Charchieh, Ghizeh, Akfeh und Benihuef 505 Personen. Unter den englischen Truppen in Abajieh ist ein neuer Todesfall vorgekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Jänich in Halle.

Heinrichstraße 24,
 nahe am Friedrichsplatz, sind drei herrschaftl. Wohnungen sofort zu vermieten u. 1. October zu beziehen.

Dorotheenstraße 10
 ist die Parterre-Wohnung, best. in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Stall, Keller u. Bodenablass, zum 1. October zu vermieten.

Blücherstraße 11,
 Nähe der Bahn, herrschaftliche Beletage, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Karlstraße 1a Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit Ballon, 750 A., zum 1. October zu vermieten. Näheres bei F. W. Sommer, 2te Etage.

Wilhelmstraße 21
 1 Etage, 6 Piecen mit Gartenbenutzung.

Martinsberg 5a
 Nüchliche Hof-Wohnung (parterre). 2 Stub., 2 K., R. u. Zub. (Preis 75 A.), 1. October zu vermieten. Näb. vorn 1 Tr. früh bis 10.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche zu vermieten. Trübel 12. Leopold.

Kleine Wohnung an ein. Leute, 1 Stube (66 A.) 1. October zu vermieten. Anst. Schlafstelle offen H. Brauhansg. 3.

Materialgeschäft mit Schnapschank 1. Ort. zu vermieten. Df. B. 15 Exped. d. Bl. Fremdenliche möbl. Wohnung sofort billig zu vermieten H. Ulrichstraße 35.

Möbl. Zimmer Epizengasse 13.
 Fr. möbl. Zimmer u. K. Charlottenstr. 4, III.
 Fr. möbl. Stube billg Parfstr. 12, III.

Möbl. Wohnung, Anhalterstr. 2, III. I.
 Anst. Schlafstellen m. K. an der Halle 12.
 Anst. Schlafstelle m. K. Grövelweg 5, Etage.

Al. Stübchen als Schlafstelle Markt 18, III.
 Anst. Logis und Kost H. Berlin 1, p.
 Anst. Schlafstelle Rammischstr. 11, H. I.

Anst. Schlafstelle Geiststraße 28, part.
 Anst. Schlafstelle m. K. Schmeerstr. 16, Kad.
 Anst. Schlafstelle gr. Rittergasse 2, I.

Anst. Schlafstelle Grövelweg 24, Wädel.
 Größere Parterre- oder 1. Etage-Vollkosten in guter Lage werden zu einem reinlichen Waa-rengeschäft sofort oder zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 6. 768 besördert

Kubold Woffe, Brüderstraße 6.

Zu Bureau-Zwecken
 werden in der oberen Leipzigerstraße oder Königsviertel Parterrelokalitäten zu mieten gesucht.
 Offerten unter A. 3. 504 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Bekanntmachung.

Nachstehende, den Verkehr mit Giftwaaren betreffende im Amtsblatt der königlichen Regierung zu Merseburg vom 1879 Seite 154 veröffentlichte Polizei-Verordnung wird hierdurch mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß der § 1 dieser Verordnung die zum Abdruck gebrachte Fassung durch die Oberpräsidial-Bekanntmachung vom 17. Mai cr. (Amtsblatt Seite 209) erhalten hat.

Halle a/S., den 2. August 1883.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 76 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich unter Zustimmung des Provinzial-Rathes gemäß den §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der Provinz Sachsen was folgt:

I. Berechtigung zum Handel mit Giften.

1. Ueber Anträge auf Ertheilung der Erlaubniß zum Handel mit Giften, außer in Ausübung des Apothekergewerbes, hat der Kreis- (Stadt-) Ausschuß und in den zu einem Landkreise gehörigen Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern der Magistrat zu beschließen.
2. Für den Großhandel ist der Debit aller Arten von Giftwaaren zulässig. Für den Kleinhandel sind nur die von der Industrie zu gewerblichen Zwecken verwendeten Giftwaaren zugelassen. Der Vertrieb der ausschließlich oder vorzugsweise zu Heilzwecken dienenden, in dem Verzeichnisse Nr. 4 zur Reichsverordnung vom 4. Januar 1875, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln, aufgeführten Gifte bleibt lediglich auf die Apotheken beschränkt.
3. Der Handel mit Giften oder giftigen Stoffen im Umherziehen ist nicht gestattet.
4. Bezüglich des Betriebes des Kammerzägers-Gewerbes verleiht es bei den Bestimmungen in den Polizeiverordnungen der königlichen Regierungen zu Magdeburg vom 28. Mai 1870 (Amtsblatt S. 136), zu Merseburg vom 11. Juni 1870 (Amtsblatt S. 145) und zu Erfurt vom 3. Juni 1870 (Amtsblatt S. 121).

II. Aufbewahrung der Giftwaaren.

5. Die in der Anlage I sub 1—3 namhaft gemachten Gifte und alle andere, denselben gleichwirkende Stoffe dürfen von dem zum Handel mit Gift bezüglichen Personen nur in einem lediglich zu diesem Zweck bestimmten verschlossenen Vorrathsraume (Gistkammer) in festen Gefäßen aufbewahrt werden. Die Gefäße, welche die Gifte enthalten, sind in verschlossenen Behältnissen und zwar so aufzustellen, daß jede der 3 Kategorien der Gifte, welche in der Anlage I unter 1 bis 3 bezeichnet sind, in einem besonderen verschlossenen Behältnisse aufgestellt wird. Die Thür eines jeden dieser drei Behältnisse muß an ihrer äußeren Fläche die Signatur „Gift“ tragen. Der Vorrath (Nr. 4 der Anlage I) ist in Gefäßen von starkem Glase mit Glasstopfen unter Wasser aufzubewahren. Die Gläser müssen mit Sand umschüttet in Kapeln aus Eisenblech stehend in einem feuerfesteren verschlossenen Behältnisse im Keller aufbewahrt werden.
6. Für jede der in der Anlage I unter 1 bis 3 bezeichneten Kategorien sind besondere, in den betreffenden Behältnissen aufzubewahrende Gewicht- und Maaßbestimmungen zu halten. Von letzteren sind die Waagegeschalen und Löffel den genannten Kategorien entsprechend ad 1 „Alcaloide“, ad 2 „Arsenicale“, ad 3 „Mercuriale“ zu signiren.
7. Die in der Anlage II aufgeführten, sogenannten indirekten Gifte und alle übrigen Stoffe von gleich heftiger Wirkung müssen sowohl in den Lager- wie in den Verkaufsräumen wohlgeordnet und von den übrigen Waarenbeständen durchaus getrennt, in besonderen verschlossenen Schränken oder Behältnissen zusammengestellt, in festen Gefäßen aufbewahrt werden.
8. Als Aufbewahrungsgefäße für alle in den Anlagen I u. II genannten Stoffe dürfen, je nach der Art derselben, nur solche aus Holz, Porzellan, Steingut, Glas oder Blech mit gut schließenden Deckeln oder Stöpfeln benutzt werden. Die Gefäße müssen mit einer dem Inhalte entsprechenden, in Delfarbe ausgeführten oder eingebrachten Signatur versehen sein. Die Farbe der Signaturen für die direkten Gifte (Anlage I) und für die indirekten Gifte (Anlage II) muß sowohl von der aller anderen Signaturen, wie unter sich verschieden sein.

III. Verabfolgung der Gifte.

9. Die Verabfolgung der in der Anlage I bezeichneten Gifte ist nur gegen Einlieferung eines ordnungsmäßigen Gistcheines (Anlage III) gestattet. Diese Vorschrift ist auch von Großhändlern und Fabrikanten giftiger Waaren zu beobachten, jedoch mit der Maßgabe, daß bei schriftlich eingehenden Bestellungen auf die erwünschten Giftwaaren die Einlieferung eines Gistcheines nicht erforderlich ist, sofern die Bestellschreiben als Belege des zu liefernden Gistbuches ordnungsmäßig aufbewahrt werden.
10. Die eingehenden Gistcheine müssen von den Verkäufern numerirt in ein Gistbuch eingetragen und sorgfältig aufbewahrt, auch niemals als nach Verlauf von 10 Jahren löslich werden.
11. Das Gistbuch muß die Nummer und das Datum jedes Gistcheines resp. Bestellbriefes, den Namen, Stand und Wohnort des Empfängers, die Art und das Quantum des verabfolgten Giftes und die Angabe über davon zu machenden Gebrauch enthalten.
12. Sowie die Gifte nur von dem Inhaber oder Vorsteher des Geschäftes, oder bei dessen Verbindung von dem stellvertretenden Handlungsgehilfen, nicht aber von Lehrlingen verabfolgt werden sollen, so dürfen dieselben auch an Niemand anders als an Apotheker, Händler und Drogisten, ferner an Fabrikanten, Künstler und Gewerbetreibende, die solche Waaren zu ihren gewerblichen Zwecken bedürfen und dem Verkäufer als zuverlässig bekannt sind, verkauft werden. Die zur Vertheilung von Ungeziefert dienenden Zubereitungen der Gifte dürfen auch an andere Personen, welche dem Verkäufer als zuverlässig bekannt oder durch ein Zeugniß der Ortsbehörde ihres Wohnorts (in den größeren Städten der zuständigen Polizei-Kommisarien) legitimirt sind, gegen Gistcheine abgegeben werden.
13. Der sogenannte weiße Arsenik darf nur zum Vertilgen der Ratten und Mäuse oder anderer schädlicher Thiere, und zwar niemals rein, sondern nur in Vermischung mit 1 Theil frisch gekühtem Kienruß, 1 Theil Saftgrün und 24 Theile Arsenik abgegeben werden. Das sogenannte Fliegenpapier muß durch aufgedruckte Stempel auf jedem Blatte als solches und mit dem Worte „Gift“ bezeichnet sein. Vergiftetes Getreide darf nur, wenn es mit einer in die Augen fallenden, von der natürlichen stark abweichenden und dauernden Farbe gefärbt ist, abgegeben werden.
14. Von den Stoffen der Anlage II dürfen concentrirte Schwefelsäure (Vitriolöl), Aetznatron, concentrirte Salpetersäure (Scheidewasser), concentrirte Salzsäure und concentrirte Aetzkalk (Flaschenlauge, Pfundlauge) in kleinen Quantitäten, d. h. in Mengen von weniger als einem Pfunde nur gegen Gistcheine in starken, fest verschloßenen, verbundenen und signirten Gefäßen verabfolgt werden. In verdünntem, mit mindestens 5 Theilen Wasser auf 1 Theil Säure oder Lauge gemischtem Zustande dürfen diese Säuren und Lauge in jeder beliebigen Menge ohne Legitimation des Käufers verkauft werden. Alle übrigen Stoffe der Anlage II dürfen zwar ohne Gistcheine, aber unter Beobachtung der in § 12 gegebenen Vorschriften verabfolgt werden.
15. Die Verpackung und angemessene Bezeichnung der Stoffe der Anlage I behufs des Verkaufs muß in der Gistkammer geschehen. Diese Gifte dürfen nur in dichten und festen Behältnissen von Holz oder Steingut verpackt werden. Die Behältnisse sind außerdem sorgfältig zu verbinden, zu versiegeln, mit dem Namen des Empfängers, der Bezeichnung des Inhalts und außerdem mit der Aufschrift „Gift“ zu versehen. Die arsenikhaltigen Farben können beim Debit in drei oder in doppelter Hüllen von gut geleimtem starken Papier, und vergiftetes Getreide in dichten Säcken verpackt werden. Die Hüllen und Säcke müssen aber ebenfalls umschürt, versiegelt und wie vorsehend signirt werden. Fliegenpapier darf lose verpackt werden.

IV. Beaufsichtigung und Strafbestimmungen.

16. Der Gifthandel ist der Beaufsichtigung durch die Ortspolizeibehörden und durch die königlichen Medizinalbeamten unterworfen.
17. Über den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt oder den durch diese Bestimmungen ihm auferlegten Verpflichtungen nachzukommen unterläßt, wird, sofern er nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen eine schwerere Strafe verdient hat, mit Geldstrafe bis zu 30 \mathcal{M} oder mit entsprechender Haft bestraft. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Juni 1879 in Kraft. Von da ab treten die in der Provinz über die Aufbewahrung und

Verabfolgung der Giftwaaren bestehenden Polizei-Vorschriften für die Drogen- und Materialwaarengeschäfte außer Geltung.

Magdeburg, den 20. März 1879.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen.

Anlage I.

Verzeichniß

der direkten Gifte, welche nur in besonderen abgehefteten Räumen (Gistkammern) aufbewahrt werden dürfen.

- 1) Alcaloide und deren Salze: Aconitin, Atropin, Cantharidin, Coniin, Digitalin, Strychnin, Veratrin und ähnl. Cyanata (Blausäure und deren Salze blausäurehaltige Stoffe), Hydrargyrum cyanatum (Span-Quecksilber), Kalium cyanatum (Cyanalkali), Zinnum cyanatum (Cyanzinn), Oleum amygdalarum aethericum (Bittermandelöl), Oleum laurocerasi aethericum (Kirschlorbeeröl).
- 2) Arsenicalia (Arsen und dessen Verbindungen), Scharbocksalz, Fliegenstein, Acidum arsenicosum (arsenige Säure), Acidum arsenicum (Arsensäure), Pulvis arsenicosus Cosmii (Cosm'sches Pulver), Arsenhaltige Farben: Auripigmentum (Zinnober), Realgar (Rothschwefel), Schweinfurter, Schwefelblei, Schwefelzinn, Wiener, Kaiser-, Witts- oder Papagei-Grün, arsenikhaltige Anilinfarben u. s. w. Zum Vertilgen von Ungeziefert mit Arsen bereitete Mittel, wie Fliegenpapier, Fliegenwasser und dergl.
- 3) Mercurialia (Quecksilber-Verbindungen), Hydrargyrum bichloratum corrosivum (süßes Quecksilberchlorid oder Süßlimat), Hydrargyrum bichloratum rubrum (rothes Quecksilberchlorid), Hydrargyrum bichloratum flavum (gelbes Quecksilberchlorid), Hydrargyrum praecipitatum album (weißes Quecksilber-Präcipitat), Hydrargyrum nitricum oxydulatum (Salpetersäures Quecksilber-Oxydul), Hydrargyrum oxydatum rubrum (rothes Quecksilberoxyd) oder rothes Präcipitat, Hydrargyrum oxydatum via humida paratum (Präcipitirtes Quecksilberoxyd), Turpethum minerale (Bleichschwefelsäures Quecksilberoxyd).
- 4) Phosphor und die zum Vertilgen von Ungeziefert damit zubereiteten Gifte.

Anlage II.

Verzeichniß

der heftig wirkenden Stoffe, welche von den übrigen abzuheften und sorgfältig aufzubewahren sind.

- 1) Alkalien und Laugen; Kalium, Kali causticum fustum (Aetzkali), Liquor kali caustici (Aetzkali-Lauge), Natrium, Natrum causticum (Aetznatron), Liquor Natri caustici (Aetznatron-Lauge).
- 2) Alcaloide und deren Salze: Codein, Morphin, Narcotin etc.
- 3) Antimonialia (Spiegelglas-Präparate), Liquor stibii chlorati (Spiegelglasbutter), Tartarus stibiatus (Brechweinstein).
- 4) Bleipräparate und bleihaltige Farben: Liquor plumbi subacetici (Bleilösung), Plumbum aceticum (Bleisüßer), Plumbum iodatum (Jodblei), Curassia (Weißblei), Lithargyrum (Bleiglätte, Silberglätte oder Weißerz), Minium (Zinnober), Plumbum chromicum (Chromsaures Bleioxyd), Bleigelb, Chromgelb, Chromorange oder Chromrotz).
- 5) Brom und dessen Verbindungen, wie Kalium bromatum (Bromkali) u. s. w.
- 6) Cadmium-Verbindungen: Cadmium oxydatum (Cadmiumoxyd), Cadmium carbonicum, hydrochloratum, sulfuricum (kohlen-säures, salzsäures, schwefelsäures Cadmiumoxyd).
- 7) Drogen und die aus denselben bereiteten Effige, Extracte, Pulver, Säfte, Tincturen, Weine. Anacardium (Eichhörnchenläuse), Aqua amygdalarum amararum (Bittermandelwasser), Aqua laurocerasi (Kirschlorbeerwasser), Cantharides (Spanische Fliegen), Cardol, Chloroformium (Chloroform), Chloratum hydratum crystallisatum (Chloralhydrat), Euphorbium, Faba calabarica (Calabar-Bohne), Faba St. Ignatii (Ignatius-Bohne), Folia Belladonnae (Tollkirschenblätter), Folia Digitalis (Fingerhutblätter), Folia Hyoscyami (Wittenskraut), Folia Stramonii (Stechapfelblätter), Folia Toxicodendri (Giftpflanzblätter), Fructus Colocynthis (Colocynthis), Fructus Sabadillae (Sabadillfrüchte), Gulli (Gummigutti), Herba Aconiti (Fingerhutkraut), Herba cicutae virosae (Wasserschierling), Herba Conii (Schierlingkraut), Herba gratiolae (Gottesgabekraut), Kresosotum (Kresol), Natrium santonium (Santonin-Natron), Nitrobenzolium (Miran-Del), Oleum Sabinae (Sadebaum-Öl), Oleum sinapis (Senf), Opium, Oxallium (Rieself), Radix Belladonnae (Belladonnawurzel), Radix Hellebori viridis (Grüne Helleborwurzel), Radix Ipecacuanhae (Brechwurzel), Rhizoma Veratri (Weiße Helleborwurzel), Santonium (Santonin), Semen Coccolis (Kokkelskörner), Semen Colchici (Zellösung Samen), Semen Hyoscyami (Wittens Samen), Semen Stramonii (Stechapfel-Samen), Semen Strychni (Krispeln Samen), Summitates Sabinae (Sadebaum-Spitzen), Tubera Aconiti (Fingerhut-Rollen), Tubera Jalapinae (Jalagen-Rollen).
- 8) Golphalze: Aurum chloratum (Chlorgold), Auro Natrium chloratum (Chlorgold-Natrium).
- 9) Jod und seine Präparate: Jodum (Jod), Ferrum jodatum saccharatum (Zuckerhaltiges Jodeisen), Jodoformium (Jodoform), Kalium jodatum (Jodkali), Sulfur jodatum (Jodschwefel).
- 10) Kupferfalte und kupferhaltige Farben: Aerugo (Grünspan), Cuprum aceticum (Eisessig), Cuprum albumatum (Kupferalbum), Cuprum oxydatum (Kupferoxyd), Cuprum sulfuricum (Kupferschwefel), Cuprum sulfuricum ammoniatum.
- 11) Quecksilberfalte: Hydrargyrum chloratum (Kalomel), Hydrargyrum chloratum mit vapore paratum (nach Dampf bereitetes Quecksilberchlorid), Hydrargyrum phosphoricum (Schwefel-säures Quecksilberoxyd), Hydrargyrum bisulfuricum (doppelt-schwefelsäures Quecksilberoxyd).
- 12) Säuren: Acidum carbonicum (Kohlensäure), Acidum chromicum (Chromsäure), Acidum hydrochloricum (Salzsäure), Acidum nitricum (Salpetersäure), Scheidewasser, Acidum oxalicum (Oxalsäure), Acidum picrinicum (Pikrinsäure), Acidum sulfuricum (Schwefelsäure, Vitriolöl).
- 13) Silberfalte: Argentum aceticum (Essigsäures Silberoxyd), Argentum nitricum (Höllenstein), Argentum nitricum cum Kali nitrico (Salpetersäures Höllenstein), Argentum chloratum (Chlor Silber), Argentum sulfuricum (Schwefelsäures Silberoxyd).
- 14) Zinnfalte: Zinnum aceticum (Essigsäures Zinnoxid), Zinnum chloratum (Chlorzinn), Zinnum lacticum (Milchsäures Zinnoxid), Zinnum sulfocarbolicum (Carbolschwefelsäures Zinnoxid), Zinnum sulfuricum (Zinnoxid), Zinnum valerianicum (Valeriansäures Zinnoxid).
- 15) Zinnfalte: Stannum chloratum fumans (Zinnchlorid, Zinngeist), Stannum chloratum crystallisatum (Chlorzinn, Zinnfals), Stannum ammoniacatum chloratum (Zinnfals).

Anlage III.

Ich N. N. bezeuge hiermit, von dem Kaufmann, Drogisten N. N., an dem hiesigen Tage (Name und Gewicht des Giftes), welches ich (zu dem und dem Zwecke) anwenden will, wohlbehalten in Empfang genommen zu haben, verspreche solches wohl in Acht nehmen und für allen durch erwiesene Fahrlässigkeit entstehenden Schaden einzustehen zu wollen.

N. N.

Titel, Gewerbestand.

Polizei-Verordnung,

das Verbot der Anwendung arsenikhaltiger Farben betreffend.

Unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnung vom 19. Juli 1850 (Amtsblatt pro 1850 Seite 188) und vom 31. März 1851 (Amtsblatt pro 1851) wird auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 die Anwendung arsenikhaltiger Farben, namentlich der grünen arsenikhaltigen Kupferfarbe zur Bereitung von Leisten, Fensterrollen, bunten Papieren, künstlichen Blumen, Spiegelgläsern, sowie von allen zum Gebrauche von Menschen bestimmten Gegenständen, zum Tünchen der Zimmer, und ebenso das Galten dergestalt gefärbter Gegenstände auf den Lagen der Fabrikanten und Händler bei einer Geldstrafe bis zu 30 \mathcal{M} resp. verhältnismäßiger Haft verboten.

Merseburg, den 31. Dezember 1875. Königl. Regierung, Abtheil. des Innern,

Bekanntmachung,
die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betreffend.

Die Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorfälliger oder fahrlässiger Beschädigungen namentlich durch Zerkümmern der Isolatoren mittels Steinwürfe u. s. w. ausgesetzt. Da durch diesen Unfall die Benutzung der Telegraphen-Anstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen bezüglichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorfälliger oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphen-Anlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Erlaß und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus dem Fonds der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Erlaß herangezogen werden können; desgleichen, wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu bezeichnenden Personen verhindert worden ist, der gegen die Telegraphen-Anlage verübte Unfug aber sonst feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich lauten:

§ 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorfälliger Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§ 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt fahrlässiger Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft u. s. w.

Halle a/S., den 27. Juni 1883. Kaiserliche Ober-Postdirection.

Kirchliche Anzeige.

Das Jahresfest des **Missions-Hilfsvereins** gebeten wir, so Gott will,

Wittwoch den 15. August Nachmittags 3 Uhr in der **Moritzkirche** zu feiern. Die Predigt hat Herr Pastor D. **Cerx** aus Leipzig zu halten freundlichst zugesagt. Die Nachfeier findet **Nachmittags 5 1/2 Uhr** in dem gütigst bewilligten „**Pfäzger Saal**“ statt. Zu zahlreicher Theilnahme werden Missionstreue aus der Stadt und vom Lande freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Berliner Missions-Hilfsvereins
für Halle und Umgegend.

Hoffmann, Pastor. **Knuth**, Pastor. **Fricke**, Buchhändler.
Albertz, Domprediger. **Sickel**, Oberprediger. **Lie. Förster**, Superintendent.
Hecker, Bergath. **Kleinschmidt**, Rentier. **Lie. Reinhard**, Pastor.
Dr. Richter, Professor. **Saran**, Oberprediger. **Dr. Schrader**, Director.

„Prinz Carl.“

Heute Sonntag den 5. August
Frühschoppen - Concert.
Ohne Entrée. **Otto Rahm.**

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Sonnabend Abend 8 Uhr
Grosses Militair-Concert.

Montag Abend 8 Uhr
Humoristische Abend - Unterhaltung.
Vorzüglich neues Programm. **Entrée 10 Pfg.**
H. A.: Die lustigen Harliquins.

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 5. August Nachmittags von 4 Uhr ab Tanzkränzchen, Abends 8 Uhr

Grosser Ball mit freier Nacht.

Montag Abends 1/8 Uhr Frei-Concert. **A. Schache.**

Hertzbergs Etablissement - Concert zu Passendorf.

Heute Sonntag den 5. d. Mts. **Ballmusik.**
von Nachmittags 3 1/2 Uhr

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

Heute Sonntag von früh 6 Uhr, sowie täglich Nachmittags von 2 Uhr ab 1/2 stündliche Abfahrten.

Tour nach Beuchlitz.

Heute Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt, Rückfahrt 11 1/2 Uhr, Preis à Person 40 s hin und zurück.
Besonders Schulen und Vereinen empfehle ich diesen Ausflugsort, bei vorheriger Bestellung zu jedem Tag, auch tritt hierbei Preisermäßigung ein.
Wvc. Schröpfer, Unterplan.

In Gartenangelegenheiten

bin ich jeden Dienstag und Freitag in Halle, **Magdeburgerstr. 27, II.**, zu sprechen.
Julius Hoffmann,
Landschaftsgärtner aus Naumburg a. S.

Daubitz-Magenbitter

Der seit langen Jahren bekannte, stets als vorzüglich benährte **Daubitz-Magenbitter** sollte in keinem Haushalte fehlen! Erhält zu haben bei **W. Schubert, Franz Singer** und **Z. Bethge.**

Technikum Bruckelndorf b. Hamburg.
Vorzüglich frequentirte Fachschulen für Bautechniker, Maschinenconstructoren und Maler. Näheres und Gratis-Programme durch den Director **Hittenkofer.**

Eine Schifferwinde wird zu kaufen gesucht **Harz 48, im Comptoir.**

Auf ein neues Wohnhaus werden **ca. 25,000 Mark** erste Stelle gesucht. Selbstverleiher werden gebeten, Offerten unter **E. m. 23831** bei **Hud. Woffe, Brüderstraße 6**, mit den Bedingungen niederzulegen.

Auf ein Fabrikgrundstück werden **75-80000 Mark** gesucht auf erste Stelle. Offerten mit Bedingungen unter **M. e. 23630** bei **Hud. Woffe, Brüderstraße 6**, abzugeben.

1000 Thlr. zu 5% auf gute Hypothek pr. 1. Okt. bei **Adr. sub A. 16** in d. Exp.

9000 Mark auf gute Hypothek innerhalb der Feuerkasse gesucht. Adressen unter **H. S.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

9000 Mark auf sichere Hypothek zum 1. Oktober zu verleihen. **Adr. unter A. 23.** Expedition d. Blattes niederzulegen. Unterhändler verboten.

Für Halle und Umgegend suchen einen erfahrenen

Vertreter,
welcher bei der dortigen Landwirthschaft eingeführt und bekannt sein muß.
Schriftliche Offerten bitten zu richten an **Bethge, Ohage & Totte, Magdeburg, Fabrik u. Handlung heimischer Dingenmittel.**

Die Vereinsbank in Berlin
Neu-Gesellschaft:
Grundkapital: 50 Millionen Mark. — einmüthig und vollständig: 6 Millionen Mark.
Büro: Unter den Eichen 10.
Zweigniederlassungen in allen Provinzen.
zum offiziellen Tagesconto der Berliner Börse,
sowie die Ausführung sonstiger Bank- und Wechselgeschäfte, insbesondere auch die Ausführung von Wechseln gegen Zahlung in contantem Geld.
Die von der Bank in Berlin gebrauchten Wechsel bestehen ausschließlich aus Wechseln der Reichsbank.
Die Einzahlung von Schecks, Dividenden und anderen aus dem Ausland, sowie die Kontrolle der Wechsel, die Einzahlung neuer Sponsionsbills wird den Kunden der Bank kostenfrei unter Vorzahlung des Betrages des Wechseln besorgt.
— Verrentung der in fremden Wägen gehaltenen Coupons einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen besten Kurse.
— Einzahlung von Dividenden und Zinsen von Staatsanleihen und anderen Wertpapieren zu 5-6 1/2 % per annum frei von Steuern.
— Darlehen werden zu 5-6 % per annum entgegen genommen, es beträgt dieselbe betragt bei Wechseln bis zu 100000 Mark, bei 2 monatiger Laufzeit 5 1/2 %, bei 3 monatiger 5 3/4 %, bei 6 monatiger 6 %, und bei 2 monatiger Laufzeit 4 1/2 %, per Jahr, frei von allen Steuern. — Wechsel-Domestication; Giro; (Cheques) Verkehr.
In dem Bezugsscheine 85. parterre, schicklichen Wechselgeschäft der Bank wird der Inhalt von ausländischen Wechseln, sowie von Coupons, der An- und Verkauf von Wechseln, die zu contantem Geld zu werden oder zu werden und die in Wechsel zu Verrechnung auf Grundlage des nachfolgenden Kurses, sowie die Einzahlung von Schecks, Dividenden und anderen aus dem Ausland, sowie die Kontrolle der Wechsel, die Einzahlung neuer Sponsionsbills wird den Kunden der Bank kostenfrei unter Vorzahlung des Betrages des Wechseln besorgt.
— Verrentung der in fremden Wägen gehaltenen Coupons einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen besten Kurse.
— Einzahlung von Dividenden und Zinsen von Staatsanleihen und anderen Wertpapieren zu 5-6 1/2 % per annum frei von Steuern.
— Darlehen werden zu 5-6 % per annum entgegen genommen, es beträgt dieselbe betragt bei Wechseln bis zu 100000 Mark, bei 2 monatiger Laufzeit 5 1/2 %, bei 3 monatiger 5 3/4 %, bei 6 monatiger 6 %, und bei 2 monatiger Laufzeit 4 1/2 %, per Jahr, frei von allen Steuern. — Wechsel-Domestication; Giro; (Cheques) Verkehr.
Die Direction.

Die Direction.

Extrafahrt nach Hamburg

zu ermäßigten Preisen.
Abfahrt am Sonnabend den 11. August 1883 aus Halle 12 1/2 Uhr, 1. Klasse 28,20 M., 2. Klasse 21,10 M., 3. Klasse 14,20 M., Ankunft in Hamburg (über Uelzen) 7 1/2 Abends.
Rückfahrt von Hamburg (Völker Bahnhof) mit allen die betreffende Wagenklasse führenden fahrplanmäßigen Zügen bis incl. 31. August cr., an welchem Tage die Rückreise beendet werden muß.
Für Kinder unter 10 Jahren werden die üblichen Vergünstigungen gewährt.
Fahrtunterbrechung und Freigegeß ist ausgeschlossen. Verkauf der Extra-Billets bereits vom 5. August cr. ab bis zum Abgange des Zuges.
Magdeburg, den 24. Juli 1883.
Königl. Eisenbahn-Direction.

Haidegang

der Schuhmacher-Zunftung nach der Bischofswiese findet **Montag den 6. August cr.** statt. Bei unangenehmem Wetter am Tage später. Abmarsch: Elbabrücke 1/2 Uhr.

Deutsches Reichs-Patent.

Nach nie dagewesen!
Nur auf kurze Zeit im Garten der **Actien-Bier-Brauerei, Steinthor, Schiffs-Karoussel oder die See auf dem Lande.**
Bei günstigen Wetter fortwährend große Schiffsahrt-Belustigung. **Entrée** für Erwachsene 10 s, für Kinder 5 s. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **F. Colley.**

Weitzmann's Kunst-Arena,

Magdeburgerstraße 16 1/2
Sonntag den 5. August
2 große Seil-Vorstellungen.
Erste 4 Uhr, zweite 8 Uhr.
Montag: **Gr. Vorstellung.** Anfang 8 Uhr.

Restaurant Gesundbrunnen

Sonntag den 5. August
von Nachmittags 4 Uhr an
Hühner- u. Gänseauskegeln.
C. Wassmuth.

Haideschlößchen b. Dölan.

Sonntag den 5. August v. Nachm. 3 Uhr ab **Ballmusik.**

Circus Herzog,

Halle a. S., früh. Anstellungsplatz.
Heute Sonntag
Zwei große Vorstellungen.
4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Die **Nachmittags-Vorstellung** ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend arrangirt und mit einem eben so reichhaltigen als prachtvollen Programm ausgestattet wie die **Abend-Vorstellung.**
Hauptstücken beider Vorstellungen sind:
Damen Jockey-Rennen, ger. von 20 Damen mit den besten Renn- u. Springpferden.
Die acht Klappengitte, vorgef. von Herrn **Dr. Herzog.** Zum Schluß **Non plus ultra** der **Pferdedressur**, „die Schanzel“, **Sultan**, ger. von Frau **Dr. Herzog.**
Auftritten von **Mr. Charles Grant** in seinen hier noch nicht gezeigten Leistungen am **Tourneiqu.** Auftritten des eriten **Meisters Italiens Signor Francesco Francini.** **Campador**, ger. von Herrn **Director Herzog.** Auftritten der **Elite-Münsterfamilie** des Herrn **Prof. Leon.** Der englische **Jockey** von **Mr. Roberts.** Auftritten der **Damen Miss Ada, Miss Bailey, Miss Rosa**, der Herren **Rob. Renz, Hummerston, Carl Renz**, sowie sämmtlicher **Clowns.** Alles Nähere Plakate. **Morgen Montag.**

Erste Komiker-Vorstellung

oder
Ein Abend nur für **Humor u. Frohsinn.**
Garten-Blasissmen. z. gold. Hirsch.
Sonntag den 5. August
musikal. Abendunterhaltung
mit **humoristischen Gesangs-Vorträgen.**
Anfang 8 Uhr. **Entrée 10 Pfg.**

Brezler's Berg.

Heute, Sonnabend, **Frei-Concert.**
Montag **humoristische Abendunterhaltung** mit neuem Programm.

Münchener Keller.

Heute, Sonntag,
Nachmittags von 3 1/2 Uhr an
Grosses Concert
(ohne Entrée)
von der Kapelle des Herrn **Dir. Viebing.**

Cafégarten Trotha.

Sonntag den 5. August
Grosse Ballmusik.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Heute, Sonntag den 5. August
Grosse Ballmusik.
Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.
Max Hoffmann.

Entflohen

1 Hundertmarschein Nr. 6 d. 3 Angeln verloren. Der ebrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung beim **Gastwirth Wehmann** dabeihin abzugeben.
Engl. Kropfdruck, gelb mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung **Königsstraße 26.**
Ein brauner Jagdhund mit hellen Extremitäten entlaufen. Wiederbringer Belohnung **Königsstraße 34/35, II. Stod.**

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Abend 7 1/2 Uhr nach schwerem Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- u. Großvater, der **Meister**

Gotthold Spiegel

im 63. Lebensjahre.
Dieses gehen tiefbetribe an die **trauernden Hinterbliebenen.**
Halle a/S., den 3. August 1883.
Das Begräbnis findet am **Montag** den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr vom **Trauerhause** aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen den 4. August Vormittags 10 Uhr ist meine Frau **Emilie geb. Stahl** genannt **Gräbner** im 42. Lebensjahre gestorben. **Z. Sachse**, gr. Ulrichstraße 47.

Für den Inseratentheil verantwortlich: **W. Ullmann** in Halle.

